



ORTSGESPRÄCH

Zeitung für Frille und Wietersheim

1. 1. 2021

Nr. 179 Jahrg. 45

Schlüsselübergabe

der Ortsbürgermeister



Hans Joachim Schneider, Frille

Friedrich Lange, Wietersheim

Bericht Seite 2



Dorfjugend stellt sich vor

Seite 10

Neues vom Breitbandausbau

Seite 12

Osterfeuer Stadt Petershagen

Seite 16

Frille 50 Jahre vereint

Seite 20

Bahnübergang Holzstraße in Frille

Seite 22

Gelbe Tonne

Seite 6



Zur Titelseite

Neue Ortsbürgermeister in Frille und Wietersheim

Karl-Heinz Rodenbeck und Herbert Marowsky haben ihre Ämter als Ortsbürgermeister in ihren Ortschaften nicht wieder angetreten. Karl-Heinz Rodenbeck war 5 Jahre Ortsbürgermeister in Frille - Herbert Marowsky 45 Jahre in Wietersheim.

Schon vor der Wahl hat sich Frille, egal wie die Mehrheiten ausfallen würde auf den parteilosen Hans Joachim Schneider geeinigt.

In Wietersheim wollte Friedrich Lange bei einer Mehrheit der SPD Nachfolger von Herbert Marowsky werden. Er bekam über 50% der Stimmen und konnte somit das Amt antreten.

Während Friedrich Lange schon politisch „ein alter Hase ist“ und sich in der Petershäger Verwaltung gut auskennt ist für Hans Joachim Schneider sein Amt Neuland. Er hat auch das Amt als Sachkundiger Bürger im Ausschuss für Planung und Umwelt übernommen.

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

H. Marowsky

Redaktionsmitglieder:

S. Huxoll, F. Lange, B. Marowsky, R. Nahrwold, K.-H. Rodenbeck, K. Schäkel, R. Schäkel

Herausgeber:

SPD-Ortsverein Petershagen/Weser
Ortsabteilung Wietersheim-Frille
Auf dem Sande 49
32469 Petershagen
Telefon 0170 - 3545004

Druck: Eigendruck

eMail-Adresse:

bernhard.marowsky@t-online.de

DANKE!

In „Coronazeiten“ ist vieles in unserem Leben schwieriger geworden. Auch das Erstellen dieser Zeitung ist nicht mehr so einfach, wie noch bei unserer 175. Ausgabe. Da wir uns nur in ganz kleinem Rahmen treffen können, wurde die Zeitung sozusagen in Homeoffice erstellt. Unser Redaktionsmitglied Bernhard Marowsky ist jetzt der wichtigste Mann der Redaktion. Er erstellt die Zeitung und auch den Kalender fast im Alleingang zuhause und opfert viel Freizeit in das Ortsgespräch. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön von allen Redaktionsmitglieder an Bernhard Marowsky.

Sprechstunde des Ortsbürgermeisters Frille

immer freitags von 17 bis 18 Uhr

persönlich im Moment nicht

Festnetz 05702 850041

Mobil 0151 5512 4749

per mail hj@schneider-s.de

per Videomeeting über frille.schneider-s.de

TIERARZTPRAXIS
Dr. Angela Schäkel

Sprechzeiten:
Mo - Di - Do - Fr
9.00 - 12.00 & 16.00 - 19.00
Mittwoch
9.00 - 12.00

Rufen Sie an!
Tel. 05702-858 18

Lange Str. 27 · Petershagen - Wietersheim · www.tierarzt-schaekel.de

45 Jahre Ortsvorsteher/Ortsbürgermeister

Herbert Marowsky erinnert sich mit einem Lächeln: „Es war einfach keiner da, der diese Aufgabe übernehmen wollte.“ Keiner wollte Ortsvorsteher oder – wie es heute heißt – Ortsbürgermeister in Wietersheim werden. Und so habe er dann selbst angeboten, den Posten für eine Übergangszeit zu übernehmen. 1975 war das. Und der Übergang endet erst mit dieser Legislaturperiode.



Herbert Marowsky war der dienstälteste Ortsbürgermeister in Petershagen. Die örtliche SPD hat ihren verdienten Genossen mit einer Zusammenkunft in „seiner“ Alten Schule in Wietersheim geehrt. SPD-Vorsitzender Friedrich Lange sprach vom „eisernen Willen“, vom „nachhaltigen Wirken“ und davon, dass er das kulturelle Leben in Wietersheim geprägt habe.

Herbert Marowsky, in Minden geboren und seit 1944 in Wietersheim, ist nicht nur Ortsbürgermeister, sondern auch in vielen Vereinen, Gremien und Organisationen aktiv.

Von 1984 bis 2009 war er Ratsmitglied, die letzten 15 Jahre stellvertretender Bürgermeister, kurzzeitig 1994 sogar – noch

ehrenamtlich vor Abschaffung der Doppelspitze – Bürgermeister. Lange war Marowsky Vorsitzender der Kulturgemeinschaft, von 1998 bis 2019 auch Vorsitzender des Deutschen Roten Kreuzes im Ortsverein Lahde. Immer, so sagt er, sei es ihm um Wietersheim gegangen. „Und wenn die Wietersheimer nicht mitgemacht hätten, wäre das alles nicht möglich gewesen.“ Auch dass er bis zum sechzigsten Lebensjahr im Verwaltungsrat der Volksbank, 30 Jahre im

Verwaltungsrat einer Betriebskrankenkasse, wo er lange Zeit den Vorsitzenden stellte, war, habe ihn „nicht dümmert“ gemacht, wie er sich erinnerte. Gern sei er auch Schöffe gewesen, erst am Landgericht dann am Verwaltungsgericht und am Amtsgericht Minden, noch mit Richter Dieter Fechner.

Weniger in der Öffentlichkeit bekannt, aber für ihn „sehr wichtig“ sei der schon vor mehr als 40 Jahren gegründete SPD-Skatclub. Mit dem Namen „Rot ist Trumpf“.

Wieder eingeführt hatte Marowsky das Erntefest, hier unter dem Titel „Wietser Dörpfest“. „Solange ich Ortsvorsteher bin“, habe er damals gesagt,

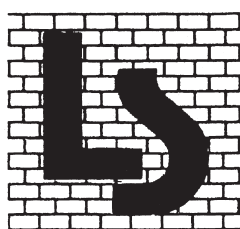
„gibt es auch eine Erntekrone.“ Auch im Corona-Jahr sei die Krone gebunden worden – dank der Kulturgemeinschaft Wietersheim und des neuen Vorstands.

In seiner Bilanz nennt Marowsky als wichtige Meilensteine den Radweg Bachstraße zum Kindergarten, den Radweg nach Lahde an der B 482, die Bauleitung gemeinsam mit der Stadt beim Dorfgemeinschaftshaus Wietersheim und natürlich die Alte Schule von 1780, deren Erhalt er auch gegen anderslautende Meinungen („brauchen wir nicht“) durchsetzen konnte. Wichtig waren ihm örtliche Straßenerneuerungen, die Erweiterung des Siedlungsgebietes, der Erhalt des Spielplatzes am Amselweg oder die Lärmschutzwand an der Bundesstraße. „Jetzt kriegen wir noch die Eventsegel“, freute sich Marowsky über die Überdachung für die Freifläche am Dorfgemeinschaftshaus.

Ebenfalls treibende Kraft war Herbert Marowsky bei der Entstehung der Städtepartnerschaft zwischen Petershagen/Weser und Petershagen-Eggersdorf in Brandenburg. Fast war es eine logische Folge, dass er 2010 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet wurde. Daran erinnerte in der Feierstunde Friedrich Lange, der in vielen Ämtern sein Nachfolger wurde und auch das Zepter als Ortsbürgermeister übernehmen wird.

Für Herbert Marowsky bleiben schöne Erinnerungen: Zum Beispiel bei Geburtstagsgrüßen, gerne habe er die Altersjubilare besucht. Einer war kurz vor dem hundertsten Lebensjahr. Zu dem habe ich gesagt: „Sieh zu, dass du hundert wirst, ich habe hier noch keinen Hundertjährigen gehabt“. Und er dann: „Ja, wenn du man durchhältst.“ Leider habe der Senior es dann nicht ganz geschafft, sei aber immerhin 99 Jahre alt geworden.

Herbert Marowsky, der Elektroinstallateur gelernt und ein Jahr als Heizer auf dem Schiff gearbeitet hatte, war 40 Jahre beim EMR am Zählerprüfamt und ging



Lehnhardt u. Siems GmbH

Bauunternehmung · Klinkerfachbetrieb

Potsdamer Straße 4 · 32423 Minden · Telefon (05 71) 3 05 93 · Telefax (05 71) 3 22 31

in den Ruhestand bevor Eon übernahm.

In Zukunft will er es ruhiger angehen lassen, will allerdings weiter an unserer Dorfzeitung „Ortsgespräch“ arbeiten, die er ins Leben gerufen hatte, und im neuen Arbeitskreis Wietersheim. Der Arbeitskreis besteht aus rüstigen Senioren, die anpacken, wenn es irgendwo Arbeit gibt. Und die gibt es ja bekanntlich immer. Er bleibt weiter als Mitglied in

der Kulturgemeinschaft und arbeitet in der „Alten Schule“ aktiv mit. Auf Wunsch der Stadt Petershagen übernimmt er weiterhin die Betreuung des Friedhofes. So ganz kann er es doch noch nicht lassen.

Hin und wieder sieht man Herbert Marowsky auch noch im Einsatz am Dorfgemeinschaftshaus in Wietersheim, hier zusammen mit Inge Redeker



Aktivitäten in der Alten Schule Wietersheim

Jetzt, wo das öffentliche Leben im kulturellen Bereich größtenteils „lahm gelegt ist“, also weder das Kaffeetrinken am 1. Sonntag im Monat noch die sogenannten „Kleinkunsttage“ stattfinden können. Nach den allgemein gültigen Coronavorschriften finden Renovierungs- und Aufräumarbeiten statt.

Der von Mitgliedern der Alten Schule freigelegte Brunnen ließ den Blick in die Tiefe nicht mehr so ganz zu, da die Plexiglasscheibe über dem Brunnen mit der Zeit milchig geworden war. Das wird jetzt anders. Der Blick wird gestochen scharf durch eine neue Glasplatte bis auf die ca. 6 Meter tiefe Wasseroberfläche gelenkt. Der Kauf und Einbau dieser Glasplatte wird durch eine Spende realisiert. Es wurden große Teile der Fassade gestrichen und ausgebessert, die Heizung überholt und auch der Keller wurde aufgeräumt. Bei monatlich ein bis zwei Veranstaltungen, die auch vor- und nachbereitet sein wollen, wird so manches denn doch „auf die lange Bank“ geschoben, was jetzt abgearbeitet werden kann.

Die friedliche Weihnachtsatmosphäre in der Alten Schule ist jedes Jahr wieder ein Moment um „Innezuhalten“. Bedauerlicherweise konnte ja auch das Weihnachtskonzert 2020 nicht stattfinden. Vanessa Hanke & Friends haben aber bereits für Weihnachten 2021 zugesagt.

Die Veranstaltungen für das nächste Jahr wurden wie üblich geplant. Die stattfindenden Termine werden über die öffentliche Presse jeweils aktuell mitgeteilt.

Volkstrauertag Frille

Zum Volkstrauertag wurde in Frille ein Kranz am Denkmal von der Kulturgemeinschaftsvorsitzenden Wiebke Fehring und dem Ortsbürgermeister Hans Joachim Schneider niedergelegt.



Beauty Studio

in Wietersheim

- ✿ Kosmetik und Gesichtspflege
- ✿ Wellness-Massage
- ✿ Handpflege
- ✿ Ohrenkerzen Methode
- ✿ Fußpflege
- ✿ Mobile Fußpflege

**Valentina Röckemann-
Bergmann**

Mobil 0160 4912023

Ekaterina Wamboldt

Mobil 0157 8534062

Wir sprechen auch russisch

Telefon 0 57 02 / 89 16 45 • Lange Straße 19 • 32469 Petershagen
Mo. - Fr. 9.00 - 13.00 und 15.00 - 19.00 Uhr, Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Ihr starker Partner in Sachen Haustechnik

Haustechnik
berning

- Elektrotechnik
- Heizungs-/Wärmetechnik
- Sanitärtechnik & Bad
- Klima/Lüftungstechnik
- Gebäudemanagement

Haferkamp 29 • 32469 Petershagen
Telefon 0 57 02 / 8 39 30 • Fax 0 57 02 / 95 94

Neues vom Teilstandort FRILLE des Schulverbundes Lahde-Frille



Verkehrserziehung im ersten Schuljahr

Zu Beginn des Schuljahres wird in der ersten Klasse stets ein Verkehrserziehungstag durchgeführt. In diesem Rahmen kommt ein Polizist und trainiert mit den Erstklässlern das richtige und umsichtige Überqueren der Straße. Zunächst erfolgen Erklärungen im Klassenraum, danach geht es nach draußen. Im

geschützten Raum werden die einzelnen Abschnitte der Überquerung geübt. Schließlich geht die ganze Klasse mit der Klassenlehrerin Heike Breimhorst und der Sozialpädagogin Steffi Rabe in den Verkehrsraum und die Kinder haben Gelegenheit, das Gelernte anzuwenden und weiter zu verinnerlichen.

Förderverein beschafft neues Mobiliar

Der Förderverein der Friller Schule hat wieder tüchtig investiert. Und zwar



mussten wegen Corona die Sofa-Möbel im Lesecafé ausgetauscht werden. Der Träger des Ganztages - die Johanniter - haben daraufhin ein neues Sofa angeschafft. Nun hat dankenswerter Weise der Förderverein das zweite Sofa gesponsert. Damit nicht genug, denn die Sofas benötigten waschbare Bezüge.

Secondhand Basar des Fördervereins

In Corona-Zeiten gab es so gut wie keine Gelegenheiten, günstige Kinderkleidung einzukaufen. So machte sich der Förderverein der Friller Schule gemeinsam mit dem Kindergarten Wietersheim auf den Weg und organisierte mit viel Enthusiasmus und Organisationstalent einen besonderen Basar. Der Vorstand entwarf ein umfassendes und praktikables Hygienekonzept, das von der Stadt Petershagen genehmigt wurde. Somit konnten die Planungen in die Tat umgesetzt werden.



Dieser Basar war ein voller Erfolg, sowohl die Kunden als auch die Organisatoren waren vollauf zufrieden. Zum Teil mussten die Einkäufer zwar über eine Stunde vor der Tür warten, weil immer nur einer begrenzten Anzahl Menschen Eintritt gewährt werden konnte und zwar genau so viel wie Einkaufskörbe zur Verfügung standen. Das tat der Einkaufsfreude und den Lobeshymnen der Kunden allerdings keinen Abbruch!

Von dieser Stelle aus noch einmal ein „dickes Dankeschön“ an alle Organisatoren des Secondhand Basars in Frille!

Speisekartoffeln

für die Einkellerung oder nach Bedarf
5 kg / 12,5 kg
aus eigenem Anbau ab Hof.

Frühkartoffeln:
fest und gelb

**Leyla
Annabelle**

Vorwiegend festkochend:

**Linda
Sissi**

Festkochend:

**Belana
Allians**

F KARTOFFELKISTE

B R Y S



Fam. Reinfried Fabry
Unterdorf 8
32469 Petershagen-Wietersheim
Telefon: 05702-1735

Kartoffeln, Eier & mehr . . .

Herbert Marowsky

In eigener Sache

Wenn man 45 Jahre Ortsbürgermeister bzw. Ortsvorsteher in einem Ort gewesen ist und sich sogar das Fernsehen dafür interessiert, ist eigentlich selbstverständlich, dass auch in der Ortszeitung darüber berichtet wird. Schwierig wird es wenn der betroffene Ortsbürgermeister federführendes Mitglied der Zeitungsredaktion ist. Man kann schlecht über sich selbst schreiben. So sehe ich das jedenfalls und habe es gelassen.

Die Redaktionskollegen sahen das anders und verfassten einen Bericht in dieser Zeitung ohne mein Zutun. Ob sie den besagten Nagel auf den Kopf getroffen haben, müssen sie für sich entscheiden.

Ich möchte mich bei allen, die mir teilweise 45 Jahre das Vertrauen ausgesprochen haben, recht herzlich bedanken. Bedanken für die Unterstützung und der Mitarbeit, wenn es um unsere Ortschaft Wietersheim ging. Bedanken möchte ich mich auch bei den Wietersheimern, denen ich Geburtstags- und Jubiläumsgriße überbringen durfte, die mich immer herzlich empfangen haben. Dafür, dass ich 45 Jahren erst garnicht Ortsvorsteher werden wollte, war es eine lange Zeit, für Wietersheim zuständig zu sein. Aber auch eine schöne Zeit!



Die Gelbe Tonne

Derzeit werden/wurden durch die Fa. PreZero die Gelben Tonnen in der Stadt Petershagen und damit auch in Frille und Wietersheim an

alle Haushalte ausgeliefert. Die Gefäße sind jedoch erst nach der letzten Abfuhr im Jahr 2020 zu befüllen. Bis dahin erfolgt die Abfuhr der Säcke.

Ab Mitte Januar 2021 erfolgt dann die Abfuhr der Tonne (vierwöchentlich). Die entsprechenden Abfuhrtermine werden mit dem Abfallkalender für das Jahr 2021 mitgeteilt. Die gelben Säcke werden letztmalig am 19.12.2020 (Bezirk 2 und Frille/Wietersheim) bzw. am 21.12.2020 (Bezirk 1 und 3) abgeholt.

Reklamationen bzw. die Bestellung zusätzlicher Gefäße sind vom Hauseigentümer unter der Hotline 0800-8866666 sowie der Mailadresse gelbetonne-muehlenkreis@prezero.com möglich.

Die Einführung der Gelben Tonne hat für die Bürger keine Mehrkosten zur Folge, laut Aussage des Kreises Minden-Lübbecke Die Kosten übernimmt der Systembetreiber. Im gesamten Kreisgebiet müssen rund 92.000 Gelbe Tonnen sowie 3.500 Container (jeweils 1,1 Kubikmeter) bereitgestellt werden.

In die Gelbe Tonne (ehemals Gelber Sack) gehören alle Leichtverpackungen, also Verpackungen aus Kunststoff, Aluminium, Weißblech oder Verbundmaterialien wie Getränkekartons. Langfristig verfolgt der Kreis das Ziel, von der Gelben Tonne auf eine Wertstofftonne zu wechseln. Darin werden zusätzlich auch sogenannte stoffgleiche Nichtverpak-

kungen mitgesammelt - dazu zählen zum Beispiel eine Quietsche-Ente, Bratpfanne oder auch ein Bobbycar. Diese Abfälle gehören also weiterhin in die graue Tonne für den Restmüll.

Der Wechsel zur Wertstofftonne wäre einfach zu handhaben, denn die Gelben Tonnen bekämen im Prinzip nur einen anderen Namen und würden mit zusätzlichen Materialien befüllt. Die Einführung einer Wertstofftonne wäre allerdings mit Mehrkosten für die Kommunen verbunden, die sie auf die Bürger umlegen müssten. Deshalb habe man in einem Arbeitskreis gemeinsam entschieden, zunächst einmal den Wechsel auf die Gelbe Tonne umzusetzen. Denn: „Die Kostenbeteiligung der Bürger an einer Wertstofftonne können aktuell aufgrund der starken Schwankungen am Entsorgungsmarkt nicht seriös kalkuliert werden.“



Kubach

GmbH

BLUMEN

An der Bahn 19 • 32469 Petershagen-Lahde

im WEZ

Telefon 0 57 02 - 850880

Der Ideenstrauß!

floristisch kreativ

jahreszeitlich aktuell

und tagesfrisch





In den Jahren 1990 bis 1994 erschien im Ortsgespräch auf der damaligen Kinderseite eine Fortsetzungsgeschichte über den Kater Felix von Herbert Marowsky. Später entstand daraus ein kleines Buch, das restlos ausverkauft wurde. Wiederholt wurde an uns herangetragen, die Geschichten noch einmal zu veröffentlichen.

Sturz durch den Schornstein

Es war wieder einmal die Zeit gekommen, in der meine „Herrschaften“ ein unruhiges Treiben anfangen. Kataloge mit vielen bunten Bildern wurden gewälzt, auf denen lange Sandstrände, viel blaues Meer und Bäume zu sehen waren, die ich noch nie gesehen, geschweige denn, erklettert hatte. Dann war es soweit, die Bodenluke wurde aufgerissen, um die großen blauen Reisekoffer ans Tageslicht zu holen. Schon lange hatte ich den Wunsch, diesen Boden dort unter den Dachpfannen, auf denen ich schon hundertmal herumgelaufen bin, endlich einmal näher kennenzulernen. Gerade als der Hausherr mit schweren Schritten, über sich den Koffer balancierend, die Leiter herunterkam, huschte ich zwischen seine Beine hindurch auf den Boden, auf dem sich mir eine ganz neue Welt auftat. Eigentlich war der erste Eindruck gar nicht so angenehm. Riesige Spinnengewebe, die wie viele kleine Fischernetze überall herumhingen, verfangen sich in meinen Barthaaren. Außerdem war alles sehr staubig da oben, wo-durch sich mein Fell schnell färbte und eine einheitliche gräuliche Farbe annahm. Unter mir hörte ich den Hausherrn mit brummiger Stimme schimpfen: „Kann denn keiner auf den Kater aufpassen, während ich mich hier abplacke. Jetzt sitzt er auf dem Dachboden, und ich glaube nicht, dass er so schnell wieder herunterkommt“. Damit hatte er den Nagel auf den Kopf getroffen. Ich hatte nicht im geringsten vor, den für mich geheimnisvollen Dachboden zu verlassen, bis ich nicht den letzten Winkel erforscht hatte. Es störte mich auch nicht, als plötzlich die Bodenluke laut knallend hinter mir zufiel. Ich wusste genau, dass man mich hier oben nicht verhungern ließ. Vollkommen unbesorgt nahm ich die ersten Erkundungen auf und stolperte gleich über eine

alte verstaubte Kiste mit vielen kleinen Legosteinen, die durch meinen Anstoß ins Wanken geriet und ihren Inhalt wie ein Hagelschauer über mich ergoss. Als ich mich von meinem Schreck erholt hatte, setzte ich meinen Weg fort – vorbei an alten Stühlen, die schon bessere Zeiten gesehen hatten und an viel Gerümpel, das sicher vollkommen wertlos war, von dem sich aber wohl niemand so recht trennen konnte. Plötzlich tauchte vor mir, versteckt in eine Dachwinkel, ein wie „zwei Sterne funkelnendes“ Augenpaar auf. Erst glaubte ich, auf einen Art-



genossen gestoßen zu sein. Doch als das Augenpaar zu fauchen begann, erkannte ich, dass ich es mit einem Marder zu tun hatte. Aus Erfahrung wusste ich, dass mit diesen kleinen Biestern nicht gut „Kirschenessen“ ist. Ich habe mich einmal mit einem Marder angelegt und konnte mich noch gut an die spitzen Zähne dieser flinken Tiere erinnern. Für mich gab es nur eins, vorsichtig den Rückweg anzutreten. Dabei verlor ich

plötzlich den Halt unter den Füßen und fiel in ein tiefes schwarzes Loch. Alle Anstrengungen, mich festzuhalten, schlugen fehl, wobei ich mit zunehmender Geschwindigkeit immer tiefer fiel und in einem Haufen von schwarzem Staub landete. Zum Glück erblickte ich, nachdem ich die Augen wieder einigermaßen staubfrei hatte, eine Öffnung, durch die ich mich mühsam durchzwängen konnte. Meine Verwunderung war groß, als ich bemerkte, dass ich mich im Keller befand. Mein Fell hatte jetzt ein tiefes Schwarz angenommen und wo ich langlief, hinterließ ich pechschwarze Spuren. Vorsichtig schlich ich mich durch die offene Kellertür in die Wohnung, wo mir als erstes Frauchen begegnete. Sie erkannte mich nicht und rief: „Wir haben eine fremde schwarze Katze im Haus!“ Erst als man meine schwarzen Pfoten-spuren auf dem Teppichboden sah, hörte ich den Hausherrn sagen: „Das ist keine fremde Katze, das ist Felix, der muss durch den abgetragenen Schornstein gefallen sein. Er sieht ja aus wie ein Schornsteinfeger. Wir werden ihn wohl ordentlich abschrubben müssen, damit wir ihn wiedererkennen“. Das war dann doch zu viel für mich – erst ein Sturz durch den Schornstein und nun noch abschrubben lassen. „Nichts wie raus an die frische Luft“, dachte ich und sauste so schnell es ging die Treppe hinunter in den Garten. Hier putzte ich mich so gut es ging und kehrte erst im Dunkel der Nacht wieder ins Haus zurück.

Der Umbau

Eigentlich wollte ich es mir im Winter so richtig gemütlich machen, aber daraus wurde nichts. In unserem Haus war der Teufel los. Zuerst knatterten Maschinen im Wohnzimmer herum; es hörte sich

Matthias Wolff

**Zimmerei - Trockenbau
Decken- und Wandverkleidungen**

32423 Minden
An der Schnedicke 2
S (05 71) 3 13 26 · Fax (05 71) 3 13 99



Werkstatt:
Potsdamer Straße 4
S (05 71) 3 13 85

an, als flögen lauter Hubschrauber durch die Luft. Sie brachen den ganzen Fußboden kaputt, den Herrchen dann stückweise abtransportierte. Dann wurden Platten an die Wände genagelt und überall wurde gesägt und gestrichen. So eine ungemütliche Zeit habe ich noch nicht erlebt. Aber es kam noch schlimmer. Eines Tages erschien eine ganz große Maschine und pumpte eine weiche Masse ins Wohnzimmer. Mir wurde strengstens verboten, die Masse zu betreten, was für mich natürlich bedeutete, alles daranzusetzen, um ins Wohnzimmer zu gelangen und festzustellen, was es mit dem neuen Fußboden auf sich hat. Wie ihr mich kennt, gelang mir dies auch. Doch leider erlebte ich dabei eine böse Überraschung. Kaum war ich zwischen den Beinen eines Arbeiters hindurch ins Wohnzimmer gehuscht, versank ich bis zum Bauch in einem schmierigen Gipsbrei, der mich festzuhalten drohte. Ich versuchte, mich vorwärts zu bewegen, um aus dem Schlamm wieder herauszukommen. Doch es gelang mir nicht, mich auch nur einen Millimeter vorwärtszubewegen. Im Gegenteil, ich sackte immer tiefer ein. Ich hörte, wie jemand rief: „Der Kater sitzt mitten im Estrich“. Na, Gott sei Dank hat man mich entdeckt, dachte ich und schöpfte Hoffnung, nun bald befreit zu werden. Doch zuerst mussten lange Gummistiefel besorgt werden, mit denen man durch den Estrich watete, um mich zu befreien. Ihr könnt euch vorstellen, wie ich nach meiner Rettung aussah: Voll mit Gips beschmiert, der in dicken Tropfen aus meinem Fell auf den Boden klatschte. Ich hatte das Gefühl, man war über meinen „Fehltritt“ nicht sehr begeistert und versuchte, so schnell wie möglich das Weite zu suchen. Vor allen Dingen, als ich hörte, man wolle mich in die Badewanne stecken, gab es für mich nur noch eins: Nichts wie weg. Wie der Blitz sauste ich die Treppe hinunter ins Freie, eine dicke Spur hinterlassend. Den Rest des Tages hatte ich damit zu tun, mich vom Gips zu befreien.

Das waren die letzten Geschichten aus dem Buch „Felix Geschichten eines Dorfkatzen“ von Herbert Marowsky, erschienen im Sommer 1994.

Wir hoffen, dass das Lesen der Geschichten Spaß gemacht hat.

Heimatpreis 2021

Auch in 2021 soll der erstmals vor 2 Jahren ausgelobte Heimatpreis wieder verliehen werden

Der Beschluss war am Donnerstag, 3. 12., einstimmig: Petershagen hofft auf 5.000 Euro vom Land und will die Preisverleihung selbst mit 1.000 Euro finanzieren. Der erste Preis wird mit 2.500 Euro bedacht, der zweite Preis mit 1.500 Euro, auf dem dritten Platz gibt es 1.000 Euro. Die Preisträger aus dem Vorjahr können sich nicht noch einmal bewerben, wie Kay Busche deutlich macht. Fest steht laut Verwaltungsvorlage bereits, dass das Projekt den Erhalt, die Pflege und die Dokumentation von Volks- und Brauchtum, regionale Beson-

derheiten und Eigenarten unterstützen muss, dass es ehrenamtlich umgesetzt worden und öffentlich zugänglich ist. Außerdem darf es nicht auf materiellen Gewinn ausgerichtet sein. Der Heimatpreis soll nur an bereits durchgeführte Projekte vergeben werden.

Über den Sieg und ein Preisgeld von 2.500 Euro freuten sich vor zwei Jahren die Mitglieder des Fährvereins Hävern-Windheim. Sie sorgen seit Jahren für den Betrieb der Weserfähre Petra Solara. Den zweiten Platz belegten gemeinsam der Verein „Denk mal! Windheim No 2“ und die Ilser Webgemeinschaft. Ein Sonderpreis ging an Uwe Schäkel aus Hävern für sein Engagement um den Boulesport. Dem Aufruf der Stadt waren damals 20 Bewerber gefolgt



physio point

Minden-Leseln

unsere Hände für Ihre Gesundheit

Behandlungsangebot:

Krankengymnastik	Kinesiotape
Manuelle Therapie	Kiefergelenkbehandlung
Bobath für Erw. & Kinder	Beckenbodengymnastik
Manuelle Lymphdrainage	Schlingentisch
Klassische Massage	Eisanwendung
Heißluft Moorpackung	Hausbesuche

Praxis für Physiotherapie Kerstin Wichmann
Lahder Str. 60 | 32423 Minden | Tel. 0571.88914245

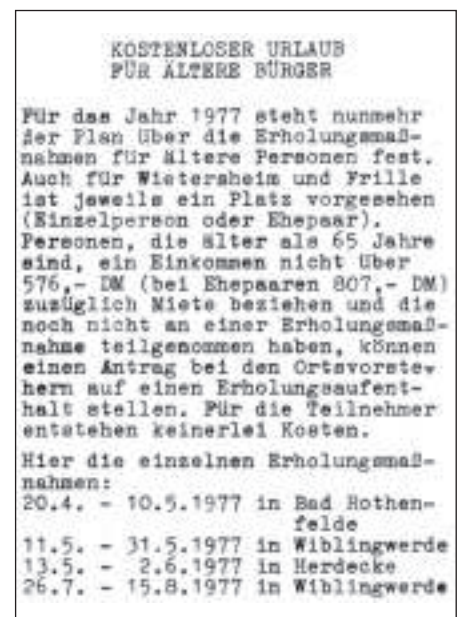


Autokosmetik
KFZ-Aufbereitung

Thomas Schneidewind

Schellerhauer Straße 26 ☎ 05702 - 2451
32469 Petershagen-Frille ☎ 0157 - 86753684

Vor 44 Jahren – aus alten Ortsgesprächen



Schmierstoffe auf Nummer sicher: Qualität von Aral.

Mit unseren Hochleistungsprodukten sind Sie in puncto Sicherheit und Wirtschaftlichkeit bestens beraten. Wann entscheiden Sie sich für erstklassige Qualität?

KARL FEHRING GmbH, ARAL-Markenvertriebspartner
Schaumburger Straße 37 · 32469 Petershagen
Telefon 0 57 02 - 22 20



Alles super.



Jugend plant heißen Auftritt

Wietersheim, November 2020. Seit nunmehr zwei Jahren trifft sich ein Teil der Wietersheimer Jugendlichen regelmäßig zu geselligen Stunden. Zukünftig wird von der daraus hervorgegangenen Wietersheimer Dorfjugend öfter etwas zu hören sein.

Eine so nette Gesellschaft, wie sie sonst zum Stammtisch der Wietersheimer Dorfjugend im Rasthaus Wietersheim üblich, ist in diesem Jahr etwas schwierig. Trotzdem konnte die Dorfjugend ihren Stammtisch einige Male unter Bedingungen durchführen. Das kam dem Zuwachs der Gruppe zugute, sodass nunmehr über zehn Jugendliche der Stammebelegung angehören und sich – bis auf wenige Ausnahmen – jeden dritten Freitag im Monat im Rasthaus zusammenfinden.

Bereits beim Osterfeuer 2019 glänzte die Dorfjugend durch ihre Unterstützung des Teams von Werk II bei der Aufrechterhaltung von Tradition und damit Durchführung des jährlichen Osterfeuers. Hier stellte sich heraus, dass beide Teams sehr gut und gesellig zusammenarbeiten. Da jedes zweite Osterfeuer in Wietersheim nicht von der Feuerwehr ausgerichtet wird, möchte die Dorfjugend im Jahr 2021 die Chance nutzen und sich dem Dorf zeigen. Somit wird das Osterfeuer 2021 von der Wietersheimer Dorfjugend ausgerichtet, das Team von Werk II wird hier unterstützen. Ob und unter welchen Bedingungen das Osterfeuer stattfindet, wird kurzfristig publiziert.

Für die Zukunft hofft die Dorfjugend, öfter im Dorfgeschehen sichtbar zu sein.

Auch für das Jahr 2021 haben wir wieder einen Kalender für Sie erstellt. Wenn Sie aus irgendeinem Grund keinen Kalender bekommen haben oder Sie brauchen noch weitere Exemplare rufen Sie an unter 0170 3545004.

30 Jahre Partnerschaft und kein Wort darüber

Am 9. November 1990 wurde der Partnerschaftsvertrag zwischen Petershagen/Weser und Petershagen-Brandenburg im Feuerwehrgerätehaus in Petershagen/Brandenburg unterzeichnet.



Der Partnerschaftsvertrag stand naturgemäß auch im Zeichen der Hilfe für den Aufbau der Ortschaft im Osten. So gab es Hilfe seitens der Verwaltung Petershagen/Weser zur Einrichtung einer funktionierenden Kommunalverwaltung in Petershagen/Brandenburg. Auch Sach-

hilfen wurden getätigt. So wurde zum Beispiel ein Feuerwehrwagen gespendet. Doch schon bald stellte sich heraus, dass man in Petershagen/Ost ganz gut allein zurecht kam und im Laufe der Jahre besser ausgestattet war, als in Petershagen/West und die Partnerschaft schief langsam ein. Nur wenige Begegnungen gab es noch.

Der 30. Jahrestag wurde überhaupt nicht mehr erwähnt, weder in Ost noch in West. Das ist schade, denn Partnerschaft ist nicht zu verwechseln mit einer Partenschaft, wo einer dem anderen hilft. Beide Orte könnten von einander profitieren, zum Beispiel durch Vereins- und Schüleraustausch, durch kulturelle Zusammenarbeit und vieles mehr.

Aber solange die Politik kein Interesse daran zeigt, bleibt vom Partnerschaftsvertrag nur ein Stück Papier übrig.

Beschilderung Radwegenetz

Der Kreis Minden-Lübbecke überarbeitet zurzeit das Landesweite Radwegenetz (rot-weiße Beschilderung). Zukünftig wird es basierend auf dem vorhandenen System ein Knotenpunktsystem geben (wie z.B. in den Niederlanden). In diesem Zuge wird auch das städtische Netz überarbeitet und Routen verlegt. Begleitend werden dann neue Informationstafeln aufgestellt. Sobald nähere Planungen und ein Zeitplan für die Umsetzung vorliegen, werden diese im Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Tourismus vorgestellt.

Woodyform
 Alte rustikale Weinkisten
 Kaffee- / Kartoffel- / Reis- / Kastanien- / Muschelsäcke
 Sitzgelegenheiten aus Weinkisten

Dennis Landhofer, Stieglitzweg 1, 32469 Petershagen
 Tel. 05702-8519436 / info@woodyform.de
 www.woodyform.de (Abholung nur nach Vereinbarung)

www.woodyform.de

Ausbildung Rettungsanitäter am Gymnasium Petershagen

Seit einigen Jahren werden am Gymnasium Petershagen Rettungshelfer ausgebildet. Dieses erfolgt unter fachkundiger Leitung des Lehrers und dem DRK Gruppenleiter für Schulsanitätsdienst Ramin Mohazzab. Das ist wahrscheinlich wie an einer allgemeinbildenden Schule in Deutschland, ziemlich einmalig. Diese Ausbildung ist unterteilt in 80 Stunden Theorie und 80 Stunden Praktikum in der Notfallrettung, anschließend gibt es eine Prüfung unter Aufsicht des Gesundheitsamts. Viele Schülerinnen und Schüler haben sich anschließend beruflich im Rettungswesen orientiert, so dass bereits Ehemalige in einigen Wachen in Köln, Bielefeld, Nienburg oder Lahde ihre Anstellung gefunden haben. Das Gymnasium in Petershagen bildet jährlich bis zu 20 Rettungshelfer aus und damit mehr als der gesamte restliche Kreis.

Ausgebildet werden am Gymnasium auch Schulsanitäter. Es sind häufig die Schüler, die am Differenzierungskurs Gesundheit in der achten Klasse teilgenommen haben. Sie hatten dann ein halbes Jahr Unterricht in erweiterter Erste Hilfe und haben eine Prüfung bestanden.

Anfang November präsentierten die Helfer und Schulsanitäter in der Schule ihr Können und zeigten in der Turnhalle, wie erste lebensrettende Maßnahmen ablaufen sollen. Und da durften auch schon die Jüngsten mit dabei sein, anschließend wissend: Eine korrekt durchgeführte Herzdruckmassage rettet Leben.

Die Ausbildung am Gymnasium ist ein Selbstläufer, wenn Ramin Mohazzab sagt, sie machen einen Mathekurs, dann kommt keiner. Wenn es aber heißt, es ist einen Projektkurs als Rettungsanitäterausbildung geplant, dann gibt es viele Anmeldungen. Das Angebot ist sei für die Schülerinnen und Schüler sehr motivierend. Die Ausbildung ist sehr praxisnah, auch der Rettungswagen, der dabei auf dem Schulhof steht, ist keine Show. Die Schüler aller Kurse sollen wissen, wie ein solches Fahrzeug ausgestattet ist. Die künftigen Rettungsanitäter erst recht, sie dürfen es schließlich fahren, vorausgesetzt natürlich, ein Führerschein ist vorhanden.

Acht Schülerinnen insgesamt nehmen an der aktuellen Rettungsanitäter-Ausbildung teil.

In diesem Jahr hat Corona den Zeitrahmen vergrößert. Der Unterricht hat zwar noch während der Schulzeit stattgefunden, leider konnten die Praktika erst nach dem Abitur stattfinden. Der Rettungsanitäter, so heißt es vom DRK, ermögliche den Einstieg in den Rettungsdienst. Auch diejenigen, die jetzt am Gymnasium ihren Rettungsanitäter machen, wollen am Ball bleiben. Ob hauptberuflich oder ehrenamtlich, steht noch nicht bei allen fest. Zunächst einmal wollen sie aber in dieser Woche ihre Prüfungen bestehen.

Viel zu schnell!

Der letzte Unfall auf der B 482 / Auffahrt Lange Straße in Wietersheim hat es mal wieder gezeigt: es wird auf der viel befahrenen Bundesstraße zu sehr gerast. In dem Kreuzungsbereich ist Tempo 100 zulässig, aber es wird dort deutlich schneller gefahren. Daraufhin wurden Messungen veranlasst.

Bei Geschwindigkeitskontrollen am Sonntag, den 18. 10. 2020 hat die Polizei auf der B 482 im Bereich Wietersheim in einem mehrstündigen Einsatz insgesamt 1.273 Fahrzeuge überprüft.

Dabei fielen an dem Bundesstraßenabschnitt bei zulässiger Höchstgeschwindigkeit von Tempo 100 insgesamt 179 Verkehrsteilnehmer auf, die mit ihren

Kraftfahrzeugen mitunter deutlich zu schnell fuhren. Für diese fertigten die Beamten 92 Anzeigen und 87 Verwarngelder.

Unter den 92 Fahrzeugführern befanden sich insgesamt zehn Fahrer, die in der Folge mit einem Fahrverbot zu rechnen haben. So wurde ein 28 Jahre alter Herforder in einem Mercedes mit 184 Stundenkilometer als Tagesschnellster geblitzt. Er muss mit einem Bußgeld in Höhe von 600 Euro, zwei Punkten und einem dreimonatigen Fahrverbot rechnen.

Besonders auffallend ist die große Anzahl der Geschwindigkeitsüberschreitungen mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit. So wurden 29 Fahrzeuge mit Überschreitungen von 25-30 km/h und 53 Fahrer mit 31-45 km/h zu viel geblitzt. Hinzu kommen die bereits genannten zehn Fahrzeuglenker, die mit einem Fahrverbot zu rechnen haben. Diese hatten die B 482 an der Kontrollstelle mit einer gemessenen Geschwindigkeit von 146 bis 184 km/h passiert.

Es sollte nunmehr überlegt werden, ob in diesem Kreuzungsbereich nicht Tempo 70 angeordnet werden sollte. Vor einigen Jahren wurde bereits an der Auffahrt „Auf dem Sande/ B 482 - Frille“ Tempo 70 beschildert. Dieses wird auch von der Polizei überwacht und die Zahl der Verkehrsunfälle hat in diesem Bereich deutlich abgenommen.

- Bestattungen und Überführungen
- Sämtliche Bestattungsarten
- Erledigung aller Formalitäten



Olaf Boes
Tischlermeister

- Holz- und Kunststoffelemente
- Überdachungen und Carports
- Parkett- und Laminatböden
- Innen- und Trockenausbau
- Akustik- und Brandschutzarbeiten

Klappenburg 13 · OT Frille · 32469 Petershagen
Telefon 0 57 02 / 6 09 · tischlerei.boes@t-online.de



Autoservice
Scheunemann

Große Trift 2 · 32423 Minden-Leteln
Telefon: 05 71-9 72 50 06 · Fax: 05 71-9 72 50 07
E-Mail: autoservice.scheunemann@gmail.com

Breitbandausbau

Vermarktung und Planung

Eigentlich wollte man mit dem Breitbandausbau bei uns schon wesentlich weiter sein. Immer wieder wurden die Termine verschoben. Erst Mai 2020, dann Ende 2020/Anfang 2021 und jetzt wohl im 2./3. Quartal 2021. 4100 Häuser können dann an das neue Netz angeschlossen werden. Die Ausbauphase wird in drei Abschnitten ausgeführt: Zu der ersten Ausbaustufe gehören die Orte Wietersheim mit ca. 390 Anschlüssen, Frille mit ca. 380 Anschlüssen und Quetzen Ortsteil Timpen mit ca. 80 Anschlüssen. Die Zuleitung kommt von der linken Weserseite. Die Technik-Standorte sind in Minden-Todtenhausen und Preußisch-Oldendorf. Die Verwaltung von GreenFiber ist ebenfalls in Minden-Todtenhausen. GreenFiber wird sich dann rechtzeitig melden.

Im Normalfall findet vor weiteren Ausbauten eine Informationsveranstaltung vor Ort durch GreenFiber statt. Jetzt wegen der Corona-Pandemie wird diese Veranstaltung wohl kaum stattfinden können. Evtl. findet aber eine Infoveranstaltung online statt. Aus dem Grunde werden wir die Wietersheimer und Friller Bürger umfangreich im „Ortsgespräch“ informieren. In dieser Ausgabe gehen wir auf die Vermarktung mit den Anmeldefristen und den Planungen der Bauarbeiten ein. In den folgenden Ausgaben des „Ortsgesprächs“ erläutern wir den Ausbau der Grundleitungen und den Hausanschluss einschließlich Glasfaser-Bestückung. In einem weiteren „Ortsgespräch“ werden wir dann die erforderlichen Innen-Arbeiten für die Hausbewohner erläutern: In-house-Verkabelung, Router-Anschluss, Provider-Wechsel und Inbetriebnahme.

Vermarktung

Wenn die Ausbau-Zeitpläne festgelegt wurden, wird GreenFiber an die einzelnen Hausadressen einen grünen Umschlag mit einem Informationsschreiben

und einem Endtermin für die Anmeldung senden.

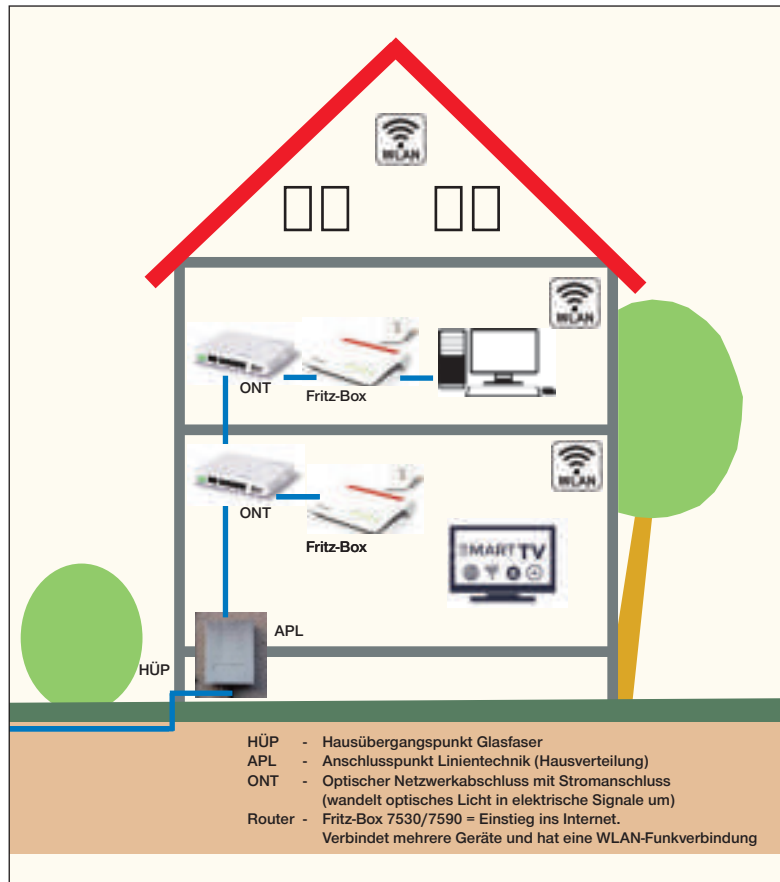
Vorsicht: Es handelt sich nicht um eine Werbung, sondern um eine wichtige Information! Der Brief ist an die Hausadresse und nicht an Personen gerichtet! (s. auch Hinweis in dieser Zeitung). Falls die Bewohner nicht die Besitzer der Immobilie sind, ist für einen Anschluss auf jeden Fall der Besitzer der Immobilie

einzuschalten. Nur er kann die notwendige Grundstücks-Eigentümergeklärung abgeben. Den Internet-Vertrag muss dann der Bewohner abschließen. Falls mehrere Mietparteien im Haus wohnen, sind diese ebenfalls zu informieren.

Wenn Sie sich schon angemeldet haben, müssen Sie nicht mehr aktiv werden. GreenFiber kommt auf Sie zu. Wer sich noch nicht angemeldet hat, für den ist es jetzt höchste Zeit. Bei einer rechtzeitigen Anmeldung bis zu dem angegebenen Termin beträgt die Anschlusspauschale einmalig 100,00 Euro plus einem Internet-Vertrag für 24 Monate. Wer diesen Termin verpasst, zahlt vor Abschluss der Bauplanung 500,00 Euro statt 100,00 Euro. Danach kann der Auftrag evtl. nicht mehr berücksichtigt werden. Bei einer späteren Anmeldung zahlen Sie den Anschluss ohne Fördermittel von 7.000 Euro aufwärts! Der Ausbau und Anschluss erfolgt dann aber wesentlich später.

Bauarbeiten-Vorplanung

Alle Straßen, an denen Häuser liegen, werden mit Glasfaser ausgebaut. Nach Abschluss der Vermarktungsphase plant GreenFi-



Dieter Sill
 Bestattungshaus

**Alle Bestattungsarten, fachkundige Begleitung an Ihrer Seite,
 Bestattungsvorsorge durch Vorsorgeverträge,
 Absicherung durch Treuhandeinlage oder einer Sterbegeldversicherung, Gewährleistung und Sicherheit für die spätere Ausführung,
 Hauseigene Trauerhalle für ihren persönlichen Abschied
 und für Trauerfeiern bis zu 50 Personen.**

**Trauer braucht Abschied Abschied braucht Zeit.
 Wir geben ihrer Trauer Raum.
 Geben Sie ihrem Angehörigen einen würdevollen Abschied.**

32469 Petershagen-Wietersheim, Vogelpohl 1
 Telefon: 05702 / 9504 · Telefax: 05702 / 4649

**Bitte informieren Sie sich, für ihre Fragen nehmen wir uns gerne Zeit.
 Vorsorge bedeutet selbst zu bestimmen und Angehörige zu entlasten.**

ber die Ausbauarbeiten im Detail. Dazu wird ein GreenFiber-Mitarbeiter auch einen Hausbesuch bei den angemeldeten Anschlussnehmern durchführen. Er wird mit den Hausbesitzern oder Vertretern gemeinsam den Anschlussplan an das Haus aufnehmen. Dies ist eine wichtige Phase für den späteren Inhouse-Ausbau! Der jetzige Kupferanschluss bleibt bestehen, wird aber nicht mehr benötigt. Der neue Anschluss sollte möglichst zentral verlegt werden, damit die nachfolgende Inhouse-Verkabelung optimal möglich ist. Näheres werden wir im nächsten „Ortsgespräch“ mitteilen.

Auskunft

Noch können Sie einen Antrag stellen bzw. Auskunft einholen:

1. Der Antrag kann bei Greenfiber.de im Internet ausgefüllt werden
2. Im Internet Verträge ausdrucken und ausgefüllt an GreenFiber in Minden-Todtenhausen zusenden oder abgeben. (Telefon: 0571/7834180)
oder an der folgenden Sammelstelle abgeben:
3. Einfacher geht es in Wietersheim noch kurze Zeit so:

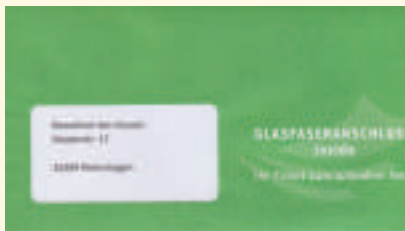
Vertragsformulare an der Sammelstelle bei Horst Peek (Tel. 9486) abholen und dort auch ausgefüllt in den Postkasten werfen. GreenFiber holt die Unterlagen hier ab.

**Wer jetzt nicht anschließt,
wird nicht mehr in den
Genuss der zu 80%
geförderten
Anschlussgebühren
kommen!**

Keine Werbung –

Eine wichtige Information

Solch ein Brief wird in Kürze in einem der Briefkästen der entsprechenden Hausadresse landen.



Es handelt sich nicht um ein Werbeschreiben, sondern um eine wichtige Information zum schnellen Internet.

Dieses Schreiben ist allen Bewohnern und auch dem Eigentümer zugänglich zu machen.

Hier geht es bis zu einem bestimmten Termin, um die einmalige Chance, ein schnelles Internet zu bekommen. Der Eigentümer muss zustimmen und den Grundstückseigentümer-Vertrag unterschreiben. Mindestens eine Mietpartei muss dann einen Vertrag für das schnelle Internet abschließen. Wer den Termin verpasst, muss danach mit wesentlich höheren Kosten rechnen.

Einzelheiten können Sie im Bericht dieser Zeitung sehen unter „Breitbandausbau – Vermarktung und Planung“.

Neue Regelung Straßenbeleuchtung

Die Straßenbeleuchtung in Petershagen erstrahlt, außer in den Sommermonaten, morgens ab 6.00 Uhr bis zur Helligkeit und abends bis 23.00 Uhr.

Mit der heutigen Regelung musste der Ortsbürgermeister bei Vereinsfeiern schon 1 Jahr im Voraus anmelden, wenn die Beleuchtung des nachts ständig leuchten soll. Das war oft sehr unsicher und teilweise nicht voraussehbar.

Mit einer neuen App soll nun der Ortsbürgermeister oder der Vorsitzende der Kulturgemeinschaft beim Versorgungsträger ca. 2 Wochen vor einer Vereinsfeier im Ort das „Licht bestellen“. Abgerechnet wird dann nach Ortsgröße und durchleuchtete Nächte. Die Kosten haben dann die Vereine zu tragen, die Licht für eine Feier bestellt haben.

Ausgenommen bleiben die besonderen allgemeinen hohen Feiertage wie Heiligabend usw.

Traditionsgärtnerei Tilch schließt

Eine Traditionsgärtnerei in Leteln hört auf. Am 31. Dezember 2020 geht bei der Firma Tilch in Leteln das Licht aus. Die Gärtnerei wie auch der Blumenladen schließen entgeltlich. Auch das Blumengeschäft am Grillepark Minden wird geschlossen.



Trotzdem brauchen die Blumenfreunde aus nah und fern nicht auf Blumensträuße oder andere Floristikartikel in Zukunft verzichten.

Denn am 15. Januar 2021 eröffnet Petra Vollendorf, die bisher im Blumenladen von Tilch anzutreffen war, ein neues Floristikgeschäft in Leteln am Turnerweg 6 (früher Getränke Hoffmeister) am Sportplatz.

Das neue Geschäft heißt „Petras Blumenwelt“.



Aus dem Rat

Die 11. Wahlperiode hat begonnen

Mit der konstituierenden Sitzung am Donnerstag, den 5. November hat auch der neu gewählte Stadtrat seine Arbeit aufgenommen. Dabei standen vorrangig Personalfragen auf der Tagesordnung. Nach der Eröffnung durch den Alters-

vorsitzenden Günter Wehmeyer (FDP, Meßlingen) erfolgte zunächst die Vereidigung von Dirk Breves als neuer Bürgermeister der Stadt Petershagen. Als Stellvertreter des Bürgermeisters wurden Helga Berg und Jens Wölke verpflichtet. Als Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters in der Verwaltung wurde Bauamtsleiter Kay Busche bestellt

Die Ratsarbeit in Petershagen soll künftig entzerrt und transparenter werden. Dazu gibt es mit dem Infrastrukturausschuss ein weiteres Gremium, das thematisch Teile aus dem bisherigen Planungs- und Umweltausschuss übernehmen soll. Es gab oft sehr lange Tagesordnungen und sehr lange Sitzungen in der letzten Zeit. Interfraktionell haben

sich Verwaltung und Politik bereits geeignet, deshalb einen neuen Ausschuss zu schaffen. Entsprechend einstimmig war der Beschluss im konstituierenden Rat. Verkehrswege etwa oder Telekommunikation werden künftig im Infrastrukturausschuss behandelt, Vorsitzender ist Stefan Wiesinger (CDU), sein Stellvertreter Jens Wölke (SPD).

Den Planungs- und Umweltausschuss leiten Jürgen Buschke (CDU) und Stefan Schlappa (SPD). Beide Ausschüsse sind jeweils 15 Mitglieder stark. Wie oft sie letztlich tagen, ist noch nicht genau bekannt.

Mit Interesse war vorab beobachtet worden, wie sich die neu im Petershäger Rat vertretene AfD in die Ausschussarbeit integriert. Da die Partei lediglich mit einem Sitz im Rat vertreten ist, verfügt sie nicht über den Fraktionsstatus. Auch sind vorab mit Lydia Behnke (AfD) Gespräche geführt worden. Lydia Behnke hat erklärt, dass sie dem Haupt- und Finanzausschuss als Mitglied mit beratender Stimme angehören möchte. Dem folgte der Rat in seiner ersten Sitzung einstimmig.

Insgesamt gibt es jetzt zwölf Ausschüsse, die meisten haben 15 Mitglieder (im Haupt- und Finanzausschuss zusätzlich den Bürgermeister) oder 13: Wirtschaftsförderung und Tourismus, Kultur- und Heimatpflege, Jugend und Soziales. Die beiden Betriebsausschüsse (Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung) werden wie der Rechnungsprüfungsausschuss mit jeweils elf Mitgliedern bestückt, kleinster Ausschuss ist der Wahlprüfungsausschuss mit sieben Mitgliedern. Die Vorsitzenden sind meist Christdemokraten, an die SPD fielen der Ausschuss für Jugend und Soziales (Nina Hartmann), der Ausschuss für Schule und Sport (Jens Wölke), der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Tourismus (Helma Owczarski) und der Rechnungsprüfungsausschuss (Friedrich Lange). Das neue Ratsmitglied Björn Nommensen (Grüne) steigt als Vorsitzender des Betriebsausschusses für die Wasserversorgung ein. Die SPD stellt damit zwei Frauen als Ausschussvorsitzende, aus anderen Parteien ist keine Frau nominiert!

Während die politisch Gewählten gefragt wurden, ob sie die Wahl annehmen, wurde Kay Busche ernannt. Der Bauamtsleiter wird künftig die Aufgaben als Allgemeiner Vertreter wahrnehmen



 Engemann & Wölke Rechtsanwälte	
Tina Engemann Rechtsanwältin	Jens Wölke LL.M. Rechtsanwalt
Wir beraten Sie auch vor Ort in Petershagen und Minden. 05702/851620 Termine nach Vereinbarung!	
Kollegienwall 17 49074 Osnabrück	Tel.: 0541/933 868 - 0 Fax: 0541/ 933 868 - 15
www.engemann-woelke.de	

und ist damit Nachfolger von Dirk Breves unter der Ära Dieter Blume. Kay Busche behält auch seinen bisherigen Posten als Bauamtsleiter. Die Stelle des Kämmerers ist durch den Umzug von Dirk Breves ins Bürgermeister-Büro vakant. Es erfolgt eine Nachbesetzung nach öffentlicher Ausschreibung

Recht zügig ging die Sitzung im Erweiterungsbau der Sekundarschule über die Bühne. Das lag einmal an den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie: Auf einen feierlichen Rahmen werde bewusst verzichtet. Aber es lag wohl auch an der guten und intensiven Vorbereitung durch Verwaltung und Fraktionen. Die Wahlen von Vertretern in „sonstigen Gremien“ liefen en bloc ab. Auch Dieter Blume (CDU) hat noch eine Aufgabe hat: Der ehemalige Bürgermeister ist als Vorstandsmitglied weiter im Wasserverband Weseraue vertreten.

Die stellv. Bürgermeister/ Ortsbürgermeister:

Kay Busche übernimmt zusätzlich zu seinen Aufgaben als Bauamtsleiter das Amt des Allgemeinen Vertreters in der Verwaltung. Er folgt damit auf dieser Position dem neuen Bürgermeister Dirk Breves (CDU). Breves war vorab auch Kämmerer, für diese jetzt vakante Position ist eine Stellenausschreibung geplant.

Geeinigt hatten sich die im Rat vertretenen Fraktionen CDU, SPD, FDP, Grüne und AfD auf zwei stellvertretende Bürgermeister aus der Politik. Einstimmig gewählt hat der konstituierende Rat Helga Berg (CDU) und den ehemaligen Bürgermeisterkandidaten Jens Wölke (SPD). Beide nahmen die Wahl an. Wegen Corona hatte die Verwaltung auf den feierlichen Rahmen verzichtet, für das Bild gab es trotzdem Blumen

Offene Positionen gibt es indes noch bei den Ortsbürgermeistern, die als wichtiges Bindungsglied zur Verwaltung gesehen werden und die nach den Ergebnissen der jüngsten Kommunalwahl positioniert werden: Keinen Ortsbürgermeister gibt es demnach in Bierde, wo die CDU vorschlagsberechtigt ist. Unbesetzt bleibt das Amt ebenfalls in Heimsen, hier eine Bastion der SPD. In Heimsen war bislang Olaf Sprick (SPD) Ortsbürgermeister, in Bierde Frieda Höltkke (CDU). Beide hatten vorab deutlich gemacht, nicht wieder antreten zu wollen. Nachfolger hatten sich keine gefunden.

Neue Ortsbürgermeister gibt es hingegen etwa in Friedewalde mit Jessica König (CDU), in Frille mit Hans Joachim Schneider (parteilos) oder in Ilvese mit Benjamin Schmidt (SPD). Zuvor hatte hier Michael Krüger (CDU) den Posten bekleidet.

Neuer Ortsbürgermeister in Petershagen ist Klaus-Dieter Schade (SPD), den Posten abgeben musste Wilhelm Lange (CDU). Ebenfalls neu ist der Ortsbürgermeister in Wasserstraße: Stefan Uhlmann (SPD) löst hier Helmut Hevermann (CDU) ab.

In Wietersheim endet eine Ära: Hier war Herbert Marowsky (SPD) insgesamt 45 Jahre Ortsbürgermeister. Das Dorf bleibt in der Hand der SPD: Friedrich Lange (SPD), der bislang auch zu den Stellvertretern von Dieter Blume gehörte, übernimmt den Posten. Lange bleibt zudem auch Fraktionsvorsitzender der SPD im Rat der Stadt Petershagen.

Vereidigung der gewählten Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister in der Stadt Petershagen

In der Ortsbürgermeisterdienstbesprechung wurden alle Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister für die



Dauer der Wahlperiode vereidigt und in ihr Amt eingeführt.

In der konstituierenden Sitzung des Rates am 05. November 2020 sind die Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister von 27 Ortschaften gewählt worden. Neubesetzungen gab es in den Ortschaften Friedewalde, Frille, Ilserheide, Ilvese, Petershagen, Rosenhagen,

Wasserstraße und Wietersheim. Die Ämter in Bierde und Heimsen sind noch unbesetzt geblieben.

Die Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister vertreten die Belange ihrer Ortschaft gegenüber dem Rat. Daneben übernehmen sie aber auch bestimmte Geschäfte der laufenden Verwaltung wie auch repräsentative Aufgaben in ihrer Ortschaft.

Aus diesem Grund wurden alle gewählten Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister zu Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten ernannt und in ihr Amt eingeführt.

In seiner Ansprache würdigte Bürgermeister Dirk Breves die Arbeit der Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister in den jeweiligen Ortschaften. „Demokratie wird vor Ort gemacht. Nirgendwo werden politische Entscheidungen und ihre Folgen so unmittelbar wahrgenommen und erlebt wie an den Orten, die Lebensmittelpunkt der Menschen sind. Als Ortsbürgermeisterin und Ortsbürgermeister sind Sie das Bindeglied zwischen den Bürgerinnen und Bürgern und Vereinen Ihrer Ortschaft auf der einen Seite sowie Rat und Verwaltung auf der anderen Seite,“ führte Bürgermeister Dirk Breves weiter aus. „Mit Ihrer Amtsübernahme leben Sie vor, was unsere Demokratie ausmacht. Für die Bereitschaft zu per-

sönlichem Engagement für das Gemeinwohl, das oft mit dem Zurückstellen persönlicher und familiärer Interessen verbunden ist,“ dankte er allen herzlich.

Für die Zukunft möchte Bürgermeister Dirk Breves die Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister ermutigen, mit Freude und Elan an die Aufgabe heranzugehen.

Osterfeuer in der Stadt Petershagen

Im Jahre 2020 sind sämtliche Osterfeuer in der Stadt wegen Corona ausgefallen.

In den Jahren zuvor fanden in der gesamten Stadt ca. 325 Feuer zu Ostern statt, davon nur 24 von Kulturgemeinschaften und Vereine laut Meldung des Ordnungsamtes.

Bei den Osterfeuern handelt es sich um Brauchtum, wobei auch die Gemeinschaft in den Orten gefördert werden soll.

Nach dem neuen Kreislaufwirtschaftsgesetz und einem Urteil des Oberlandesgerichtes darf nur von Ortschaften oder Kulturgemeinschaften ein öffentlich zugängliches Osterfeuer je Ortschaft entzündet werden.

Dieser Regelung wird sich wahrscheinlich auch die Stadt Petershagen anschließen müssen. Die meisten Ortsbürgermeister in Petershagen haben diese Regelung zur Kenntnis genommen und sehen auch die Notwendigkeit aus Klimaschutzgründen an.

Der Rat der Stadt Petershagen wird in der letzten Ratssitzung 2020 darüber befinden und entscheiden.

BERLINFAHRT 2022

Nachdem wir im letzten Ortsgespräch über die Berlinfahrt 2022 vom 30. 9. - 3. 10. 2022 mit Herbert Marowsky und



Heinz Walter Ziggel berichtet haben, sind schon viele Anmeldungen eingegangen. Es sind aber noch Plätze frei. Die Anmeldungen sind noch unverbindlich möglich: Telefon 0170 3545004 oder 0175 4821982.

Volkstrauertag Wietersheim

Die Gedenkfeier zum Volkstrauertag in Wietersheim fand in diesem Jahr aus Coronagründen vor der Friedhofskapelle statt. Nach der Begrüßung durch Ortsbürgermeister Friedrich Lange hielt Pastor Storm die Gedenkrede. Anschließend wurden von Mitgliedern der Kulturgemeinschaft zwei Kränze niedergelegt.





Walter Merz

Haushaltsauflösungen

Wir lösen für Sie den Haushalt auf.

- Wohnungen
- Häuser
- Geschäftsräume
- Schuppen
- Keller
- Aussengelände
- Garagen
- Lagerhallen

... und andere Objekte aus.

Entrümpelungen

Wir entrümpeln für Sie:

- Wohnungen
- Häuser
- Dachböden
- Geschäftsräume
- Keller
- Aussengelände
- Garagen
- Firmen

Hier sind wir für Sie im Einsatz:
Minden · Petershagen · Stadthagen
Espelkamp · Rehburg-Loccum
Lübbecke · Lahde · Uchte · Diepenau
Bünde · Bad Oyenhausen · Bückeburg
Stolzenau · Rahden · Löhne
... und umliegende Dörfer

Rufen Sie uns an:
05702 / 85 00 75
0171 / 75 777 80




Walter Merz
Lichtenberg 12
32469 Petershagen



www.haushaltsauflösungen-petershagen.de

Eisernen Meisterbrief für Karl-Heinz Stahlke

„Er hat sein Hobby zum Beruf gemacht“, sagt Claudia Badura über ihren Vater, den Bäckermeister Karl-Heinz Stahlke, nun bekam der heute 88-Jährige den „Eisernen Meisterbrief“. 36 Jahre lang führte er ein Geschäft in Peterhagen-Wietersheim.

Dass er Bäcker werden will, war Stahlke schon früh klar. Wer ihn suchte, fand ihn bei „Onkel Hermann“ in der Backstube, beim Teig ausrollen oder Kekse formen. Eine Anekdote hat Stahlke in



seinem selbst verfassten Erinnerungsbuch fest gehalten. Darin beschreibt er, wie er bei einer Probe für ein Krippenspiel fehlte, weil er wieder zu Onkel Hermann gegangen war, dessen Backstube in Dünne (heute Bünde) lag. „Die schönste Jahreszeit war für mich der Winter und das Kekse backen“, schreibt der Senior. An den Duft von Spekulatius und „anderer Köstlichkeiten“ kann sich Stahlke noch heute gut erinnern. Er habe sein Hobby zum Beruf gemacht, sagt der Bäckermeister.

Wenig Probleme hatte Stahlke auch mit dem frühen Aufstehen in seiner Lehrzeit ab 1947. „Das war mir nicht neu, ich konnte das Brot damals schon rund machen“, berichtet er seinen Gästen. Die Zeit Ende der 40er Jahre, beschreibt Stahlke als „mager“: man habe damals sogar mit Maismehl backen müssen – und den Teig mit amerikanischem Weißmehl veredelt. „Sonst hätte der

nicht zusammen gehalten.“ Nach der Währungsreform ging es aufwärts, „mit Riesenschritten“, wie Stahlke sagt. „Die Kunden hatten einen Riesen Hunger und wir haben gebacken wie die Weltmeister.“

Seine Gesellenzeit als Bäcker und später als Konditor verbrachte Stahlke von 1951 bis 1953 bei Breder in Bünde und von 1953 bis 1956 bei Koch in Herford. Seine Meisterprüfung zum Bäckermeister legte er am 12. Oktober 1955 in Bielefeld ab. Im Oktober 1956 kam der nächste große Schritt: Stahlke pachtete die Bäckerei Lübking in Wietersheim und führte diese 36 Jahre lang. „Mit der Unterstützung durch meine liebe Frau Renate war es eine schöne und erfolgreiche Zeit“, sagt Stahlke.

Nach der Geschäftsaufgabe im März 1992 hat er den Beruf wieder zu seinem Hobby gemacht, Er hat weiterhin für Freunde und alte Kunden Brot, Kuchen und Kekse gebacken, „bis heute hilft er

mit seinen Rezepten und Ideen“.

Lange Zeit war Karl-Heinz Stahlke noch als Hobbybäcker im Friller Dorfcafé tätig. Danach backte er in der „Alten Schule“ Wietersheim Torten, Blechkuchen und Brot für die monatlich stattfindenden Backtage.

Als er vor einiger Zeit von einer schweren Erkrankung genesen war, bekamen die Krankenschwester als Dank Zuckerkuchen.

Den „Eisernen Meisterbrief“ bekam Stahlke vom Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Wittekindsländ, Thomas Brinkmann, und dem Obermeister der Bäckerinnung, Markus Redeker.



Haustechnik 吳

Heizung · Sanitär · Klima

D. Minh Ngo

Letelner Straße 80 · 32423 Minden
Tel.: 05 71 / 9 72 76 50 · Fax: 05 71 / 9 72 76 51



Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

**Prüfungs-
vorbereitungskurse**

Wir machen dich fit für die Prüfung!

- ✓ Aufarbeitung des prüfungsrelevanten Unterrichtsstoffs
- ✓ Die perfekte Kombi aus Präsenzunterricht und Online-Lernen
- ✓ Individuelle Profi-Nachhilfe von qualifizierten Nachhilfelehrern

Jetzt anmelden:
www.schuelerhilfe.de

Petershagen • Bahnhofstr. 69 • Tel. 05702-821251
www.schuelerhilfe.de/petershagen
Petershagen II • Hauptstr. 26 • Tel. 05707-9399729
www.schuelerhilfe.de/petershagen2

Verein zur Förderung der Plattdeutschen Sprache

Zweisprachige Kinderbücher

Es gibt zurzeit starke Bemühungen, die Plattdeutsche Sprache für Kinder, Eltern und Großeltern attraktiv zu gestalten. Dazu gehören u.a. mehrsprachige Bilderbücher in Hoch- und Plattdeutsch, aber auch in Hoch-, Plattdeutsch und Englisch, sogar in Hoch-, Plattdeutsch und Niederländisch.

In unserem Verein haben wir für alle Altersstufen zahlreiche solcher Bücher in Hoch- und Plattdeutsch vorrätig, die wir auch gerne zum Verkauf anbieten.



Die beliebtesten Titel sind:

- Ben, de lüttge Buer
- Post för di
- Emily, de Wind un de Wellen
- Emily up ´n Buernhoff
- As de Melk suer wöör



Näheres zum Inhalt dieser Bücher ist zu finden auf unserer Internetseite unter www.platt-ev.de Kinderseiten!



Erntefest 2020

Der Gottesdienst zum Erntedankfest fand im Jahr 2020 draußen neben der Kirche statt. Zu Beginn des Gottesdienstes wurden drei Erntekronen vor dem provisorischen Altar von Vertretern aus drei Ortschaften aufgestellt. Viele Besucher, die sich auf den auf Abstand stehenden Stühlen niedergelassen hatten,



konnten einen interessanten Gottesdienst erleben. – Dass Pastor Storm gern Kürbissuppe isst, wussten die Besucher am Ende des Gottesdienstes auch.

Andrea Schering
Mitteldorf 19
32469 Petershagen
Telefon 05702 2757
<https://schering.lvm.de>

LVM
VERSICHERUNG



Jens Wölke löst Friedrich Lange als SPD-Ortsvereinsvorsitzenden ab

Anlässlich der Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins Petershagen-Weser wurde Jens Wölke einstimmig zum

neuen Aufwärtstrend für die SPD in der Stadt Petershagen einzuleiten. Jens Wölke möchte als neuer Vorsitzender das großartige Engagement und das Zusammengehörigkeitsgefühl aus dem Wahlkampf 2020 nutzen, um Bewährtes zu erhalten und neue Ideen einfließen zu lassen. Besonders junge Menschen sollen durch die Inhalte und neuen Medien der SPD angesprochen und für die

turperiode im Rat der Stadt Petershagen und hob als Besonderheit hervor, dass die SPD in den Gremien bezüglich Frauen ansprechend vertreten ist. Von den zehn Ratssitzen werden vier von Frauen besetzt und mit Helma Owczarski (Wirtschaftsförderung & Tourismus) sowie Nina Hartmann (Jugend & Soziales) stellt die SPD auch zwei weibliche Ausschussvorsitzende. Große Freude löste auch die Tatsache aus, dass Jens Wölke zum stellvertretenden Bürgermeister gewählt wurde.

Darüber hinaus ist der Ortsverein mit Katharina Koch auch im Kreistag vertreten. Sie berichtete der Mitgliederversammlung über die konstituierende Sitzung des Kreistages unter Leitung der neuen Landrätin.

In der Stadt Petershagen darf die SPD auf Grund der Mehrheit in acht Ortschaften den Ortsbürgermeister stellen. Friedrich Lange begrüßte diesbezüglich ganz herzlich Klaus-Dieter Schade, der erfreulicherweise für die SPD das Amt des Ortsbürgermeisters in Petershagen übernehmen wird. Bei seiner Vorstellung verdeutlichte er seine Eignung und Motivation.

Die Vereidigung der Ortsbürgermeister erfolgt am 23.11.2020.

Großer Beifall galt Herbert Marowsky, der das Amt des Ortsbürgermeisters in Wietersheim unglaubliche 45 Jahre ausgeübt hatte und nun an Friedrich Lange übergibt.

Die unberechenbare Coronakrise lässt derzeit leider keine verbindlichen Terminvereinbarungen zu, so dass auch der stimmungsvolle Neujahrsempfang im Januar 2021 nicht stattfinden kann.

Die politisch notwendigen Sitzungen werden dagegen unter Corona-Schutzmaßnahmen durchgeführt. Aktuelles und Termine sind auch immer der Homepage:

www.spd-petershagen-weser.de

zu entnehmen.



Das Bild zeigt Friedrich Lange und Jens Wölke bei der Amtsübergabe mit Coronagrüß.

neuen Vorsitzenden gewählt. Friedrich Lange stellte sein Amt zur Verfügung, da er im Oktober zum Fraktionsvorsitzenden gewählt wurde und laut Satzung die Ortsvereinsführung und der Fraktionsvorsitz nicht von einer Person ausgeübt werden sollen. Helma Owczarski und Katharina Koch dankten Friedrich Lange für seine sehr engagierte und zuverlässige Arbeit in den zurückliegenden Jahren. Nach der Fusion aller Ortsvereine zu einem großen SPD-Ortsverein Petershagen-Weser war es ihm in hervorragender Weise gelungen, einen positi-

Partei gewonnen werden.

Für die Bundestagswahlkreiskonferenz wurden folgende Mitglieder gewählt: Jens Wölke, Katharina Koch, Helma Owczarski, Mats Brase, Kai Drinkhut, Ingo Ellerkamp, Benjamin Schmidt, Martin Sölter und Peter Owczarski. Als Ersatzdelegierte wurden gewählt: Sanja Deppendorf, Susanne Huxoll, Klaus Thater, Stefan Schlappa, Herbert Marowsky, Heinz-Dieter Ernst, Lothar Meckling, Karl-Heinz Rodenbeck und Volker Burmann.

Für die Bundestagskandidatur im Wahlkreis Minden-Lübbecke wurde einstimmig Achim Post vorgeschlagen.

Friedrich Lange erläuterte den Anwesenden die Ausschussbestzungen für die 11. Legisla-

messen • abrechnen • verwalten

werner rohl fing

kronsbrink 26 · 32423 minden-meißen
telefon (05 71) 320 19 00

heizkosten + hausnebenkostenabrechnung

**AUFSTEHEN
GEGEN RECHTS**

Aufruf:**Frille 50 Jahre vereint**

„Niertelblatt odder Perd - wi hört tohope!“

Die Kulturgemeinschaft Frille sucht Bilder und Dokumente aus der Zeit um 1970. Persönlich erlebte Geschichten aus „preußisch Frille und bückeburgisch Frille“ nimmt die Kulturgemeinschaft gern entgegen. Am 1. Oktober 2021 feiert „Frille 50 Jahre vereint“. Aus diesem Anlass sind alle Leser aufgerufen, ihre Geschichte zu erzählen. Der Arbeitskreis um Heiner Fehring, Manfred Pöhler, Burkhard Nobbe und Achim Schneider hat seine Arbeit aufgenommen. Weitere Informationen bitte übermitteln an Wiebke Fehring persönlich Klappenburg 14, per Mail an wiebke.fehring@gmail.com oder telefonisch 05702 9584. „Für die Unterstützung möchten wir uns schon jetzt bedanken“, so Achim Schneider.



Der Vereinigungsstein von 1971 steht an der Kreuzung Lahder Straße / Lichtenberg.

Neueröffnung in Frille**Dekoartikel jetzt auch zur Selbstbedienung**

HandArt von Patrizia Grannemann feierte im November die Neueröffnung ihrer Selbstbedienungshütte. Der Standort ist am Brunnenweg 4, direkt neben den Automaten der Brüder Hormann. Interessenten können sich in der Hütte umsehen. Ein ansehnliches Warenangebot an Artikeln steht bereit. Die Kunden entscheiden sich, verpacken nach Wunsch und werfen das Geld in die Kasse. Egal ob zeitlose Klassiker, Weihnachtsdeko oder kleine Geschenke, es steht eine ausgesuchte Auswahl bereit.

Für Desinfektionsmittel ist gesorgt. Natürlich ist ein Mund-Nasenschutz zu tragen und Abstand halten. Die

videoüberwachte Selbstbedienungshütte ist täglich von 7 Uhr bis 22 Uhr geöffnet. Für persönliche Beratung ist die Ausstellung auch weiterhin mittwochs von 16 bis 19 Uhr und samstags von 11 bis 14 Uhr geöffnet. "Jedes Produkt ist eine persönliche Empfehlung von mir und ich bin stetig auf der Suche nach Neuem", meint Patrizia. Im Onlineshop unter www.pshandart.de wird kontaktloses shoppen angeboten.



Die videoüberwachte Selbstbedienungshütte ist neu eröffnet.

Ungewöhnliche Kombination**Rumiz-Weinzirkel verleiht E-Bikes und SUP-Boards**

Seit mittlerweile 3 Jahren gibt es in Frille den Rumiz-Weinzirkel in den ehemaligen Räumen des Modehaus Rösener direkt an der Kirche in Frille. Der Inhaber,



Peter Rumiz, ist gelernter Koch und seit Jahrzehnten im Wein- und Feinkosthandel tätig. Angeboten werden Weine, viele exklusiv vom Winzer importiert, und Präsente. Kleine Feiern bis 30 Personen richtet Peter direkt in der Vinothek oder im Freien aus. Auch Catering für zuhause oder die Firma ist möglich.

Am gleichen Standort bietet der sportbegeisterte Peter Rumiz auch E-Bikes und Stand-Up-Paddel Board zum Verleih an. Die wunderschöne Landschaft des Umlandes bietet sich natürlich an, damit erkundet zu werden. Zudem ist die Region noch nicht von Touristen überlaufen und ist somit ein Dorado für Entdecker und Naturfreunde. Näheres auch unter www.rumiz-wein.de.

Der Automat kommt in die Hütte**Brüder Hormann reagieren auf die große Nachfrage**

Seit März betreiben Finn und Jannik Hormann ihren Automaten in Frille. Damit ist der Automat längst kein Geheimtipp mehr. Dafür aber ein Platz mit reichlich Auswahl und beliebten Pro-



dukten vom Hof der Brüder. Genau diese Kombination führt dazu, dass eine Verkaufshütte aufgebaut wird. Noch vor Weihnachten ist die Neueröffnung geplant. In gleicher Art stehen diese auch in Maaslingen und in Stemmer. Darin werden zwei Automaten und Regale auf-

Ihr Fachgeschäft vor Ort



KUHLMANN

Hermann Kuhlmann GmbH & Co. KG

Mindener Strasse 7-11, 32469 Petershagen
Tel.: 05707 / 2047 + 2048, Fax: 05707 / 95646
e-Mail: kuhlmann-kg@t-online.de

gebaut. Die Produktpalette umfasst dann neben den Produkten wie Eier und Schweinefleisch, auch Geflügelfleisch, Nudeln und Kartoffeln. Gezahlt wird am Automaten und für die Regalware in eine Vertrauenskasse.

Bankette Steinbreite

Vor einigen Jahren wurde die Straße „Steinbreite“ von der Bachstrasse bis zur Auffahrt B 482 mit einer neuen Asphaltdecke versehen. Bedingt durch die geringe Straßenbreite zwischen den Grundstücken konnten die Bankette nicht fachgerecht ausgeführt werden



und bei Begegnungsverkehr müssen die Fahrzeuge immer über den Randstreifen fahren. Dabei entstanden teilweise tiefe

Löcher, die immer wieder ausgeflickt wurden. Nun hat sich die Stadt Petershagen mit dem städtischen Bauhof entschlossen, die Bankette einer grundlegenden Sanierung zu unterzie-

Müllgebühren steigen

Alles wird teurer- so ist auch die Stadt Petershagen gezwungen, die steigenden Müllkosten auf die Bürger im kommenden Jahr umzulegen.

Die Kosten der kommunalen Abfallentsorgungseinrichtung werden durch Benutzungsgebühren gedeckt. Nach § 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) soll das veranschlagte Gebührenaufkommen die voraussichtlichen Kosten nicht übersteigen (Kostenüberschreitungsverbot) und in der Regel decken (Kostendeckungsgebot).

Grundlage für die Gebührenfestsetzung ist die Gebührenkalkulation, in der - ba-

hen. Das alte Material wurde ausgefräst und ausgebaggert und durch lehmhaltigen Grant ersetzt, der sich nach kurzer Zeit wie Beton verfestigen soll.

sierend auf den nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten - die zur Kostendeckung notwendigen Gebührensätze ermittelt werden.

Die wesentlichen Posten zur Verteuerung sind:

- Steigende Deponiekosten des Kreises Minden- Lübbecke
- Erhöhung der Kosten für Schadstoffsammlung
- Preisverfall Altpapier
- Beseitigung „wilder“ Müllablagerungen

Vorbehaltlich der Zustimmung des Rates am 17.12.2020 sollen sich die Gebühren wie folgt staffeln:

Gefäßausstattung	Gebühr alt	Gebühr neu
80 l Restmüll + 120 l Bio + 120 l Papier	110,00 €	121,00 €
120 l Restmüll + 120 l Bio + 120 l Papier	144,00 €	158,00 €
240 l Restmüll + 240 l Bio + 240 l Papier	275,00 €	301,00 €

Stark in Ihrer Region.

Ihre Krankenkasse für Petershagen und Umgebung

Nur einige unserer individuellen Angebote für unsere Mitglieder:

BKK Aktivwoche:
Unsere Wellness- und Aktivangebote, für Singles oder Familien, mit Zuschuss der BKK HMR.

AzubiCash:
Unser einzigartiger Tarif für Auszubildende: bis zu 450 € in drei Jahren, wenn Sie selten oder gar nicht zum Arzt müssen.

BabyBonus:
Wir überweisen Ihnen 200 €, wenn alle Vorsorge-Untersuchungen (bis U6) im ersten Lebensjahr durchgeführt werden. Für die Holzspielbahn, das Rutschauto oder die ersten Bauklötze.

BKK Herford Minden Ravensberg
Kundencenter Petershagen
Heisterholz 1, 32469 Petershagen
Tel.: 05707 9005-50
Fax: 05707 9005-519

- Persönliche Ansprechpartner vor Ort
- **Wir sind für Sie da:**
Montag - Donnerstag 08:00 bis 17:00 Uhr
Freitag 06:00 bis 15:00 Uhr

BKK HMR

Kindertagenerweiterung

Eigentlich ist es ein positives Zeichen, wenn die Kindergartenplätze in Wietersheim nicht mehr ausreichen. Zeugt es doch davon, dass in unserer Kirchengemeinde wieder mehr Kinder geboren werden. Es gab auch schon einmal andere Zeiten, als eine Diskussion um die Schließung des Kindergartens in Wietersheim ging. Die Kirchengemeinde Frille hat auf den Kinderzuwachs schnell reagiert und eine Erweiterung des Kindergartens geplant. Problem war nur wie.



Container zwischen DGH und altem Lehrerhaus wurde aus Feuerschutzgründen ausgeschlossen. Container auf dem ehemaligen Schulhof kam mit der Planung eines Eventsegels der Kulturgemeinschaft nicht in Einklang. Der Vorschlag der Kulturgemeinschaft und des ehemaligen Ortsbürgermeisters, das alte Lehrerhaus mit zur Erweiterung des Kindergartens einzubeziehen, wurde zuerst von der Stadt Petershagen kritisch gesehen, jetzt aber dem Kindergarten voll zur Verfügung gestellt. Eine gelungene Lösung für alle: für den Kindergarten, für das Eventsegel und für das Dorfgemeinschaftshaus.

Eventsegel am DGH Wietersheim

Der Schulhof des Dorfgemeinschaftshauses ist als Dorfplatz für die Ortschaft ausgewiesen. Viele open-air-Veranstaltungen finden dort statt, der Kindergarten nutzt diese Fläche als Aussenspielplatz.

Im Rahmen der Ortsbegehungen und des IKEK (Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept) - Programms für die Stärkung der Ortschaften und Dorfgemeinschaften hatte die Kulturgemeinschaft Wietersheim Ende 2017 den Antrag zur Errichtung von Überdachungsmöglichkeiten auf dem Platz gestellt. Ausgewiesen wurde der Förderantrag mit der Errichtung Eventsegel auf dem Schulhof. Der Antrag wurde im Jahre 2019 genehmigt und die Anlage muss bis 30. Juni 2021 errichtet und fertig sein.

Die Ideen für die Eventsegel reichten von mehreren dreieckigen Sonnensegeln über Sonnenschirme sowie einer Anlage mit Mittelträger und ausfahrbaren Segeln ähnlich Markisen.

Für die Durchführung dieser Maßnahme wurde speziell in der Kulturgemeinschaft ein Arbeitskreis geschaffen. Zusammen mit dem Büro Projekt-Bau und Bauamtsleiter Kay Busche wurde nach einer guten und praktischen Ausführungsvariante gesucht. Die Bezirksregierung Detmold als Fördergeber für die Maßnahme hat für eine Arbeit dieser Kostengröße eine öffentliche Ausschreibung verlangt. Diese wird im Januar 2021 erfolgen und dann wird am 1. Februar 2021 der Auftrag an eine Herstellerfirma erteilt. In der folgenden Ausführungsplanung müssen dann die Fundamentgrößen und weitere technische Details ermittelt. Dann erfolgt nach Absprache mit dem Kindergarten die Erd-, Gründungs-, Beton-, Pflaster- und Elektroarbeiten im Boden, welche größtenteils in Eigenarbeit durchgeführt werden sollen. Anschließend wird der Hersteller und Lieferant dann die Sonnensegel errichten und in Betrieb nehmen. Die Bedienung erfolgt dann über einen Schalter bzw. Handsender. Bei starkem Wind wird die Anlage automatisch einfahren.

Die Fertigstellung der Eventsegel-Anlage ist Ende Mai 2021 und sofern es Corona zulässt, wird die erste Veranstaltung damit dann „Blasmusik meets friends 2021“ sein.

Parkplatz?

Die Frage ist, was dann aus den Parkplätzen auf dem Schulhof wird. Sie wurden bei Veranstaltungen im DGH genutzt. Wenn sie wegfallen, sollte man sich um eine andere Lösung bemühen.

Bahnübergang Holzstraße

Neue Warntafeln sollen für mehr Sicherheit sorgen

Nicht nur in Frille sind die Bahnübergänge gefährlich. Auch die weiteren Bahnübergänge in der Stadt sollen sicherer werden. Der Leiter des Bauamtes Kay Busche hat die erprobte Warntafel „Unfallgefahr“ aus dem Kreis Warendorf auch für Petershagen bestellt. Zum Redaktionsschluss war der Auftrag erteilt und die Montage steht noch aus. Fünf unbeschränkte Übergänge sollen, solange es sie noch gibt, dadurch deutlicher als bisher ins Bewusstsein der Verkehrsteilnehmer treten. Sie zeigen die Piktogramme eines gerade mit einem Zug zusammenstoßenden Autos und den Schriftzug „Unfallgefahr“.

Die Stadt hat zu zwei Beratungen eingeladen. Die örtlichen Vertreter haben auf die völlig unzureichende Sicherung des Bahnüberganges hingewiesen. Nach der Verkehrsschau hat die Deutsche Bahn zugesichert, die Gefahrensituation am Bahnübergang neu zu bewerten. Dirk Breves teilte mit, daß die Variantenberechnung und die sich anschließende bauliche Umsetzungsphase ca. drei bis vier Jahre dauern wird. Dieser Zeitraum ist für die Stadt und die örtlichen Vertreter eindeutig zu lang. Hier sollte schneller Abhilfe geschaffen werden.

Nach der Verkehrszählung im Oktober wurden im Mittel 80 PKW-Bewegungen am unbeschränkten Bahnübergang festgestellt. Die Verkehrsschau nach dem Unfall vom 27. September zeigte, dass die PKWs das höchste Risiko darstellen. Wünschenswert ist es aus Sicht der Polizei und des Straßenverkehrsamtes, daß die PKWs den Bahnübergang nicht benutzen und statt dessen über den Brunnenweg fahren. Dort sichert die Halbschranke mit Blinklicht den Bahnübergang.



Als Sofortmaßnahme wurde im Oktober an der zweiten Bake zusätzlich ein 30 km/h-Schild angebracht. An der ersten Bake gilt seit langem nur 10 km/h Höchstgeschwindigkeit. Am 30. November wurden gelb-schwarze Fahrbahnschweller, so genannte „Berliner Kissen“, mit etwas Abstand zum Bahnübergang montiert. Hierdurch werden die Fahrzeugführer gezwungen langsam an den Übergang heranzufahren. In Verbindung mit dem Schild „Unfallgefahr“ sind die Verkehrsteilnehmer aufgefordert, die Regeln an Bahnübergängen einzuhalten.

Ziel der Stadt bleibt es, ein technisch gesicherter Bahnübergang durch DB Netz AG so schnell wie möglich zu erreichen.

Um das gemeinsame Ziel zu erreichen, haben sich die Stadt- und Ratsvertreter darauf verständigt die Gremien in Düsseldorf und Berlin um Unterstützung zu bitten. So hat Achim Post (MdB) am 2. Dezember 2020 Werner Lübberink, Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn AG, für das Land Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf angeschrieben.

Termin-Kalender

JANUAR

5. 1.
SPD-Skat

9. 1.
JHV Freiwillige Feuerwehr,
Löschgruppe Wietersheim

11. 1.
JHV Schützenverein Frille,
Kalberkuhle

16. 1.
Schadstoffsammlung,
9-11 Uhr Bauhof Lahde

26. 1.
SPD-Skat

29. 1.
Verabschiedung Ortsbürgermeister
Herbert Marowsky,
Kulturgemeinschaft

Elektrogeräte-Annahme
Mo. - Fr. 7.30 - 17 Uhr,
Sa. 7.30 - 13.00 Uhr, Pohlsche Heide

**Wegen Corona könnten einige Termine
nicht eingehalten werden.
Bitte bei den Veranstaltern nachfragen.**

FEBRUAR

6. 2.
Secondhand-Basar, Frille

7. 2.
Backtag in der Alten Schule
Wietersheim

8. 2.
Sperrmüll

11. 2.
JHV Musikzug der Freiwilligen
Feuerwehr Wietersheim-Leteln

20. 2.
JHV Aktive Freunde der Alten Schule
Wietersheim

20. 2.
Schadstoffsammlung,
9-11 Uhr Bauhof Lahde

23. 2.
JHV Sterbekasse Wietersheim

23. 2.
SPD-Skat
Elektrogeräte-Annahme
Mo. - Fr. 7.30 - 17 Uhr,
Sa. 7.30 - 13.00 Uhr, Pohlsche Heide

MÄRZ

2. 3.
DRK Blutspende, Lahde, Sekundar-
schule/Aula (16.00 - 20.00 Uhr)

5. 3.
JHV Sportverein Frille-Wietersheim

7. 3.
Backtag in der Alten Schule
Wietersheim

9. 3.
JHV Musikwerkstatt Wietersheim e.V.

13. 3.
Schadstoffsammlung,
7.30-13.00 Uhr Pohlsche Heide

15. 3.
JHV Kulturgemeinschaft Wietersheim

17. 3.
JHV Dorfwerkstatt Frille

20. 3.
Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier,
Verein aktive Freunde der Alten Schule,
Wietersheim

20. 3.
Schadstoffsammlung,
9-11 Uhr Bauhof Lahde

24. 3.
Bürgerversammlung im DGH
Wietersheim

27. 3.
JHV Siedlergemeinschaft + Eierkno-
beln, Frille

30. 3.
Aktion Saubere Landschaft, Frille
SPD-Skat

Elektrogeräte-Annahme
Mo. - Fr. 7.30 - 17 Uhr,
Sa. 7.30 - 13.00 Uhr, Pohlsche Heide

MATTHIAS



SCHNEIDEWIND

Bau- und Möbeltischlerei

- Fenster
- Türen
- Innenausbau
- Möbel

Lichtenberg 18 · Petershagen-Frille · Tel.: 0 57 02 - 80 14 66

RASTHAUS WIETERSHEIM

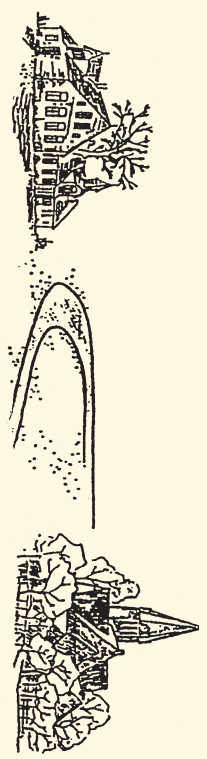


Montag Ruhetag

Lange Straße 49 - 32469 Petershagen - Telefon 05702/9039

zu Aussch Lunge teil	Dele- nelon	ing Kerl hoht- konert	ker Bert Wusel- soble	st. Hera- storf	darme, tonche Handing	haz Hose
mit So- mes et- gollast Strobe	Hin- me- erhang	Hoch- sprung- speit	Aus- schiss- vere	Wahrb (kurz) Kroste- verthbr	Schris- Zeigen o. Korb- leder	Papagei
aps: acht gr- nlich	ortent- lich	hicht epout (Hoo)	Zeitung	Ask: Ampon	AUFLÖSUNG DES RATSELS	
Witz: Her- schet- gredie	Hoch- sprung- speit	Abt: Samm- samrebr		Abt: Toere	L E S S R U N T A L S E R I S V N I L M E N S W I D M E T A V L E M E T S T R O E S T M S C H S E B B V O X E	
sohl: Kittwe- schweil						

*Die Redaktionsmitglieder wünschen allen Lesern ein gutes Jahr 2021.
Bleiben Sie gesund.*



**Das nächste Ortsgespräch erscheint am 1. 4. 2021
Redaktionsschluss ist Montag, 11. 3. 2021.**

meinevolksbank.de

**Ehrenamt ist Arbeit –
die nicht bezahlt wird –
weil sie unbezahlbar ist.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

**Volksbank
Herford-Mindener Land eG**

Nach und Slow